



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Lichtenau.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

23. Dekanat Lichtenau.

(Östlicher Teil des Kreises Büren.)

Der Bezirk gehörte früher zum Fürstbistum Paderborn und verblieb bei dem Bistum; 1832 Dekanat mit den noch heute zugehörigen Pfarreien, zu denen nur Meerhof (1902 abgepfarrt von Osdorf) hinzugekommen ist, so daß es jetzt 14 Pfarreien in 2 Definiturbezirken umfaßt. Der erste Dechant war Pfr. Batsche in Fürstenberg.

Erster Definiturbezirk.

1. Bleiwäsche.

Noch 1624 Filiale von Madfeld. — Kirchenbücher seit 1714.

Pfarrbezirk zählt 569 Kath., 8 Prot. und umfaßt

Bleiwäsche, Pfarrsitz, Dorf, Post Fürstenberg (Kr. Büren), Station Alme (8 km); Namühle (3,8 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle mit der Urst. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Agath. (1897). Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (ca. 200 Jahre alt) hinter der Kirche, in schlechtem Zustande; 3 heizb. Zimmer; dabei auffällige Scheune; Hausgarten 12 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 116 Kdr. (1 Gasttschr.), 1 Ur., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (30 Fam.); Rosenkranz- (345), Skapulier- (300) Br.; Bonifatius- (85), Xaverius- (10), Kindheit-Jesu-Verein; Jünger- (62) und Jungfr.- (60) Kongr.; Missions-Verein für Frauen und Jungfr. (40); Volks- (50), Borromäus- (20) Verein.

2. Essentho.

1709 abgepfarrt von St. Magnus in Marsberg. — Kirchenbücher seit 1812.

Pfarrbezirk zählt 765 Kath., 1 Prot., 10 Jud. und umfaßt

Essentho, Pfarrsitz, Dorf, Post (Essentho, Bezirk Dortmund), Station Marsberg (3 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit Erst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Ant. Pad. (1848), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kap. ad s. Ant. Pad. (1868); 1 Stiftsm.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1876) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 6 (3 heizb.) Zimmer; Hausgarten 14 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 194 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (150); III. Orden (12); Jungfr.-Kongr. (78); Bonifatius- (120), Mütter- (126), Volks- (56), Borromäus- (4/34) Verein.

3. Fürstenberg.

1655 abgepfarrt von Wünnenberg. — Kirchenbücher seit 1727.

Pfarrbezirk zählt 1353 Kath., 26 Prot., 2 Jud. und umfaßt

Fürstenberg, Pfarrsitz, Dorf, Post (Fürstenberg i. W.), Station Büren und Marsberg; 1273 Kath., 16 Prot., 2 Jud.; Eilern-Friedrichsgrund (4 km, 33 S.); Glashütte (6 km, 23 S.); Wohlbedacht (6 km, 18 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Graf von Westphalen. — 2. Kaplaneist. Patr.: derselbe.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit Erst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad B. M. V. Ass. (1750), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem. — Ein Kreuzweg zum Kirchhofe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1894) bei der Kirche, in gutem Zustande; 12 (8 heizb.) Zimmer; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kaplaneihaus (1902); Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 219 Kdr., 2 Lr., 2 Lrin.; in Glashütte: 1 Kl., 16 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Anstalten: Krankenhaus mit ambul. Krankenpfl.; 5 Dienstmägde-Christi-Dernbach. Eigent. und Verwaltg. der Kirchengem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; Jünger-Kongr. (124); Bonifatius-, Kaverius-, Volks- (72), Borromäus- (46) Verein.

4. Meerhof.

1725 die erste Kap. ad s. Laurent. gebaut. 1902 abgepfarrt von Osdorf. — Kirchenbücher seit 1803.

Pfarrbezirk zählt 1094 Kath., 11 Prot. und umfaßt

Meerhof, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Westheim (6 km); 802 Kath., 2 Prot.; Blankerode (5 km, 80 S.); Dalheim (6,5 km, 152 S.; 1229—1429 Benediktinerkl., dann bis 1803 Augustinerkl.); Elisenhof (5,5 km, 10 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit Erst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Laurent. (1835), Neubau erforderlich. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Bettsaal in Dalheim (1910); Sonn- und Festtags hl. Messe von Ueteln aus.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1869) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 10 (7 heizb.) Räume; Hausgarten 6,4 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. (für Reparaturen eig. Fonds).

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 249 Kdr., 3 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (62); Lebend. Rosenkranz (104); III. Orden (12); Kreuzweg= (91), Bonifatius=, Xaverius=, Volks= (64) Verein.

5. Ösdorf.

Kirche schon 1250 genannt. Den Grundbesitz in Ösdorf hatte zunächst Kloster Corvey, dann Bredelar, seit 1518 bis 1803 Dalheim, welches auch die Seelsorge in der Pfarrei versah. Kirchenbücher seit 1656; 1855 größtenteils verbrannt.

Pfarrbezirk zählt 588 Kath. und umfaßt

Ösdorf, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Westheim (4 km); 2 Höfe (2 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster= und Organistenstelle organisch mit der Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Joan. Bapt. (1892, dekoriert 1902). Bemerkenswert: mehrere alte Holz= und Steinbildwerke (Engel, Selbdritt). Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1855) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 11 (4 heizb.) Räume; ferner Tenne und Stallung; Garten und Obsthof ca. 50 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kirchl. (Unterhaltungspfl.: Polit. Gem.); nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 124 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Bonifatius=, Xaverius=, Volks= (61), Borromäus= (5) Verein.

6. Westheim.

Begr. um 1150 unter dem Patronat von Corvey; 1427 der Propstei Marsberg inkorporiert. Kirchenbücher seit 1726.

Pfarrbezirk zählt 1022 Kath., 51 Prot., 32 Jud. und umfaßt

Westheim, Pfarrsitz, Dorf, Post (Westheim i. W.), Bahn; von Westphalensches Gut Billinghamusen in Waldeck (3,5 km, 25 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst. Patr.: Reichsgraf zu Stolberg-Westheim (Realpatron).

Küster= und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Vitum (1894). Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (ca. 1860) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 14 (6 heizb.) Räume; Hausgarten 6 ar; nahebei Garten und Obsthof 50 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Küstereihaus, in gutem Zustande; Hausgarten 6,5 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 216 Kdr. (1 Gastshl. von Billinghamen, 15 Mk. Schulgeld), 1 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (179); Rosenkranzbr. (524); III. Orden (16); Bonifatius= (94), Kaverius= (24) Verein; Jüngl.= (108) und Jungfr.= (120) Kongr.; Volks= (75), Borromäus= (40) Verein.

7. Wünnenberg.

Als Ort und wahrscheinlich Pfarrei 1300 gegr.; 1327 ein Pfr. Petrus genannt. — Kirchenbücher seit 1725.

Pfarrbezirk zählt 1803 Kath., 23 Prot., 11 Jud. und umfaßt

A. **Wünnenberg**, Pfarrsitz, Stadt, Post, Station Büren (12 km); 1080 Kath., 20 Prot., 11 Jud.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1752).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit der Hauptlrfst. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Ant. Pad. (1677/79), in gutem Zustande. Baupfl.: Für das Schiff: Kirchl. Gem.; für Turm, Orgel und Orgelbühne: Polit. Gem. Wünnenberg $\frac{2}{3}$, Leiberg $\frac{1}{3}$. — 2. Kap. ad s. Ant. Pad. (1872) in der Unterstadt; hl. Messe zuweilen auf Verlangen.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus nahe der Kirche, in schlechtem Zustande; 8 heizb. Zimmer; Hausgarten 7,2 ar. Baupfl.: $\frac{2}{3}$ Polit. Gem. Wünnenberg, $\frac{1}{3}$ Polit. Gem. Leiberg. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; Hausgarten 3,9 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Städt.; nahe der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 255 Kdr., 2 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp. — Ländl. Fortbildungssch., 20 kath. Schl. Rel.=Unt. durch den Pfr.

Bruderschaften und Vereine: Herz=Jesu=Br. (297); III. Orden (50); Bonifatius= (375), Jüngl.= (40), Jungfr.= (80), Volks= (65), Borromäus= (7/40) Verein.

B. Filiale Leiberg.

1735 eine Schulvikarie gegr. Mit eig. Vermög.=Verwaltg. — Taufbücher seit 1843.

Filialbezirk zählt 735 Kath., 3 Prot. und umfaßt

Leiberg (Ober- und Unter-Leiberg), Sitz des Vikars, Dorf, Post, Station Büren (2 Std.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikarieist. (früher Schulvikarie).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit der Lrfst. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Agath. (1866). Baupfl.: Polit. Gem. — Ein Pestkirchhof im Walde (von 1635); jährlich Prozession.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1855) nahe der Kirche, mittel-
mäßig; 13 (5 heizb.) Räume. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 151 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt.
durch die Lehrpers. Pfr. von Wünnenberg ist Ortsschulinsp. — Ländl. Fort-
bildungssch., 29 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar.

Bruderschaften und Vereine: Herz-Jesu- (470), Michaels- (119)
Br.; Jüngl.- (80) und Jungfr.- (86) Kongr.; Bonifatius- (155), Xaverius-
(39), Afrika- (23), Volks- (65), Borromäus- (53) Verein.

Zweiter Definiturbezirk.

1. Asseln.

1660 abgepfarrt von Lichtenau. — Kirchenbücher seit 1660.

Pfarrbezirk zählt 400 Kath. und umfaßt

Asseln, Pfarrsitz, Dorf, Post Lichtenau i. W., Station Neuenheerse
(30 Min.); 2 Mühlen (1,3 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Erst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Joan. decoll. (1906). Baupfl.:
Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1800) nahe der Kirche, schlechtes
Fachwerk, Neubau beabsichtigt; Hausgarten 4 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 78 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den
Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (alle Fam.);
Marian. Liebesversammlung (531); Jüngl.- (36) und Jungfr.- (42) Kongr.;
Bonifatius- (72), Volks- (64), Borromäus- (6/24) Verein.

2. Atteln.

Um 900 ein Pfr. Meinhard genannt; 1123 dem Kloster Abdinghof inkorporiert. — Kirchen-
bücher seit 1696.

Pfarrbezirk zählt 2462 Kath., 15 Prot., 6 Jud. und umfaßt

A. Atteln, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Borchon (13 km); 736 Kath.,
4 Prot., 2 Jud.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Kaplaneist. (1715).
Kgl. Patr.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Erst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Achatium (1712, erweitert
1899/1900). Baupfl.: die Gesamtgem., und zwar Atteln $\frac{7}{21}$, Senglarn $\frac{6}{21}$,
Husen $\frac{5}{21}$, Helmern $\frac{2}{21}$. — 2. Kap. ad s. Ant. auf dem Kirchhof; bei
Prozessionen benutzt. — Heiligenhäuschen zu Ehren des hlft. Sakramentes,
des hl. Johannes des Täufers, der hl. Agatha am Ausgang des Dorfes.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1861) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 15 (6 heizb.) Räume; Hausgarten und Obsthof ca. 38 ar. Baupfl.: wie oben. — 2. Kaplaneihaus; 10 Räume; 2 Gärten 25 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 3. Küstereihaus, in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; am Dorfe.

Schulen: 3 Kl., 150 Adr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Ländl. Fortbildungsch., 18 kath. Schlr. Mit Rel.-Unt.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranz-, St.-Johannes- (für Mäßigkeit; 2 Abteilungen: für Männer und Jüngl.) Br.; Jungfr.-Kongr. (250); Bonifatius- (520), Xaverius- (24), Volks- (120), Borromäus- (54) Verein.

B. Filiale Henglarn.

Vom Pfarrort (2 km) aus pastoriert.

Filialbezirk zählt 427 Kath., 5 Prot. und umfaßt
Henglarn, Dorf, Post Utteln, Station Borchon (2 Std.).

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Margaret. (1893); fast täglich hl. Messe; vollständiger Sonntags-Gottesdienst durch Franziskaner; dreimal Pfarrgottesdienst dort (auf Margareta mit Prozession). — 2. Kap. auf dem alten Kirchhof. — 3. Kap. ad s. Margaret. (1 km) für Prozessionen.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 81 Adr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Volks-Verein (56).

C. Filiale Helmern.

Begr. um 1870; vorher von Utteln Sonntags-Gottesdienst. Mit eig. Vermög.-Verwaltg.; ohne kirchl. Gem.-Vertretg.; steuerpfl. an die Pfarrei mit $\frac{1}{2}$ der Unterhaltungskosten. — Kirchenbücher (Nebenregister) für Taufe (seit 1894), Beerdigungen (seit 1892).

Filialbezirk zählt 743 Kath. und umfaßt

Helmern, Sitz des Vikars, Dorf, Post Utteln, Station Ludorf (11 km).
Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Apollon. (1885), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1884) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 9 (5 heizb.) Räume; Hausgarten ca. 18 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 400 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 190 Adr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. und Jungfr.-Kongr. an Utteln angegliedert; Bonifatius- (100), Volks- (42), Borromäus- (16) Verein.

D. Filiale Husen.

Begr. 1817; vorher Gottesdienst vom Kloster Dalheim aus. Eig. Vermög.-Verwaltg. — Kirchenbücher für Taufen und Beerdigungen seit 1912.

Filialbezirk zählt 610 Kath., 3 Prot., 6 Jud. und umfaßt

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

Sufen, Sitz des Vikars (Primissars), Dorf, Post Atteln, Station Borchon (12 km); mehrere Mühlen.

Geistliche Stellen: Vikariest. (Primissariat).

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Pfr. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Kap. ad s. Mar. Magdal. (1903). Baupfl.:

Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1875) 4 Min. von der Kirche, in gutem Zustande; 8 (4 heizb.) Räume; Hausgarten 4,2 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 500 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 122 Kdr., 1 Pr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: angegliedert an Atteln; Volksverein (58).

3. Etteln.

Die Pfarrei ist alt; vor 1238 Reinbold, 1238 Albert als Pfr. erwähnt. — Kirchenbücher seit 1648.

Pfarrbezirk zählt 990 Kath., 5 Prot., 7 Jud. und umfaßt

Etteln, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Borchon (1½ Std.); Bilkendahl (2 km, 14 S.); Bellinghausen (3 km, 26 S.); Sebert (3–5 km, 30 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1832).

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Pfr. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Ap. Simon. et Jud. (1749), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kap. ad s. Luciam in Bilkendahl (1677 durch Fürstbischof Ferdinand); 1 hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1816) nahe der Kirche, Fachwerk, in ziemlich gutem Zustande; 9 (4 heizb.) Zimmer; Stallung; Hausgarten 47,8 ar. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; Hausgarten 15,4 ar. — 3. Küstereihaus; Hausgarten 7,4 ar. Baupfl. bei allen: Polit. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 8 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 221 Kdr., 1 Pr., 2 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Sakraments-, Rosenkranzbr.; Armenseelen-, Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu-Verein. Jünger-Kongr. (154); Jungfr. (122), Volks- (90), Borromäus- (5/33) Verein;

4. Haaren.

Die wohl von Corvey gegr. Pfarrei mit der Kirche ad s. Vit. bestand bereits im 11. Jahrh.; 1217 wird Pfr. Winemarus erwähnt; 1485–1803 Kloster Böödeken inkorporiert. — Kirchenbücher seit 1700.

Pfarrbezirk zählt 1276 Kath., 5 Prot., 31 Jud. und umfaßt

Haaren, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Ludorf; mehrere Förstereien (Oberförsterei Neuböödeken) und Gehöfte (bis 4,5 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (früher Schulvikarie).

Küster- und Organistenstelle vereinigt.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Vit. (1757; 1847 teilw. abgebrannt, 1861 erneuert und mit Turm versehen, dieser 1893 erhöht).

Bemerkenswert der sog. Meinolphus-Schrein mit Reliquien und eine Madonna, beides aus Kloster Böddeken. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1850) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 10 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 300 m von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 300 Adr., 2 Lr., 2 Lrim. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Anstalten: „Emma-Rose-Stiftung“ für Krankenhaus (14) und ambul. Krankenpfl.; 7 Franziskan.-Salzkotten. Eigent. der polit. Gem., Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (alle Fam.); Rosenkranzbr.; III. Orden (15); Bonifatius- (50), Xaverius- (50) Verein; Jüngl.- (130) und Jungfr.- (150) Kongr.; Volks- (148), Borromäus- (30) Verein.

5. Iggenhausen.

1316 ein Pfr. Albertus de Yehusen genannt; die dem hl. Alexander geweihte Pfarrk. läßt indessen auf ein höheres Alter schließen. — Kirchenbücher seit 1716.

Pfarrbezirk zählt 960 Kath. und umfaßt

A. Iggenhausen, Pfarrsitz, Dorf, Post Lichtenau i. W., Station Neuenheerse; 134 Kath.; Grundsteinheim (2 km, 285 S.) und einzelne Höfe.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Alexandr. M. (1892). Baupfl.: Kirchl. Gem. (für den Turm: die 3 polit. Gem.). — 2. Kap. ad s. Luciam in Grundsteinheim (1869); an Sonn- und Feiertagen und ein- bis zweimal wöchentlich hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1838–40) nahe der Kirche, massiv, reparaturbedürftig; 8 (4 heizb.) Zimmer; Scheune und Stallung; Hausgarten 11 ar. Baupfl.: die 3 polit. Gem. — 2. Lr.- und Küsterhaus. Baupfl.: dieselben.

Friedhof: Kirchl.; auch in Grundsteinheim.

Schulen: 1 Kl., 16 Adr., 1 Lr.; in Grundsteinheim: 1 Kl., 64 Adr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius-, Volks- (40) Verein.

B. Filiale Herbram.

Seit 1861 eig. Geistl.; seit ca. 1810 durch den Pfr. von Iggenhausen Gottesdienst, vorher durch Patres.

Filialbezirk zählt 535 Kath., 3 Prot. und umfaßt

Herbram, Sitz des Vikars, Dorf, Post Lichtenau i. W., Station Neuenheerse (30 Min.); Kolonie Uhrenberg (3,5 km); 2 Einzelhäuser (je 1,5 km).

Geistliche Stellen: Vikariest. (bisher Kaplanei genannt; 1668 durch Graf Simon von Westphalen). Patr.: Graf von Westphalen.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Kap. ad s. Joan. Bapt., klein und reparaturbedürftig. Eigent. des Grafen von Westphalen.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1861/62) 4 Min. von der Kap., Fachwerk, reparaturbedürftig; 8 (4 heizb.) Zimmer; Scheune. Für die Unterhaltung zahlen Gem. und Graf von Westphalen widerruflich je 20 Mk. jährlich.

Friedhof: Kommunal; am Orte.
Schulen: 2 Kl., 95 Adr., 1 Lr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt.
durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.
Bruderschaften und Vereine: Bonifatius-, Xaverius-, Volks- (36),
Borromäus- (3/37) Verein.

6. Kleinenberg.

1472 starb ein Pfr. Henricus Fridach; die Pfarrei bestand wohl schon seit Errichtung der Stadt 1249. - Kirchenbücher seit 1652.

Pfarrbezirk zählt 957 Kath., 15 Prot. und umfaßt
Kleinenberg, Pfarrsitz, Stadt, Post, Station Willebadessen (5 km);
mehrere Güter (bis 4 km, 37 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. - 2. Kaplaneist. (1740 durch Vermächtnis der Ww. Wulf in Paderborn). Patr.: Dompfr. in Paderborn.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der 1. Urst. verbunden (bis 1906 auch erstere).

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Cyriac. (1742, größtenteils 1900-05 erneuert). Baupfl.: Stadt. - 2. Wallfahrtskap. ad B. M. V. (1756); der Pfr. hat 16 Stiftsm. und (auf Wunsch) öfter Hochämter, der Kaplan wöchentlich eine hl. Messe. - Nahebei ein Kreuzweg. - Auf dem Eichelberg ein Brunnkapellchen zur Privat-Andacht.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1740, erneuert 1835 und 1895) nahe der Kirche; 4 heizb. Zimmer; Scheune; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: Stadt. - 2. Kaplaneihaus (1903); 5 heizb. Zimmer; kleines Gärtchen. Baupfl.: Stadt.

Friedhof: Kirchl.; 800 m von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 195 Adr., 2 Lr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu-, Jungfr.- (80), Volks- (46) Verein.

7. Lichtenau.

Die „Stadt“ bildete sich 1250 aus den Dörfern Kericdorp, Nord-, Süd- und Massenheim; in Kericdorp war schon länger eine Pfarrk. Früher war in Lichtenau ein fürstbischöfl. Rentamt. - Kirchenbücher seit 1685.

Pfarrbezirk zählt 2196 Kath., 43 Prot., 20 Jud. und umfaßt
A. Lichtenau, Pfarrsitz, Dorf (früher Stadt), Post (Lichtenau i. W.),
Station Neuenheerse (8 km); 1195 Kath., 27 Prot., 20 Jud. (mit mehreren
Gütern); Ebbinghausen (4,5 km, 170 S.); Hakenberg (4,5 km, 220 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. - 2. Kaplaneist. (1765; die benef. simpl. ad s. Cath. und ad s. Joan. Bapt. sind damit vereinigt).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der 1. Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Kilian. (wahrscheinlich 1273),
in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. (Lichtenau $\frac{8}{12}$, Holtheim $\frac{2}{12}$,
Ebbinghausen und Hakenberg je $\frac{1}{12}$). - 2. Oratorium im Krankenhaus,
mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe. - 3. Drei Kap.: a) ad s. Annam

in Amerungen (erbaut durch Ferd. von Fürstenberg); am Annafest Hochamt mit Predigt für ca. 2000 Wallfahrer; 3 Stiftsm. durch den Kaplan; b) Kap. ad B. M. V. immac. in Ebbinghausen (1871); Sonntags hl. Messe durch einen Pater; c) ad s. Ant. Pad. in Hakenberg (1860); alle 8–14 Tage hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1904) bei der Kirche; 16 (7 heizb.) Räume; Hausgarten 4 ar. Baupfl.: wie bei der Kirche. — 2. Kaplaneihaus (1911 erworben), in gutem Zustande. Baupfl.: wie ad 1.

Friedhof: Kirchl. und kommunal, je zur Hälfte; wenige Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 216 Kdr., 2 Lr., 2 Urin.; in Hakenberg bezw. Ebbinghausen: je 1 Kl., 55 bezw. 35 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Schulinsp.

Anstalten: Krankenhaus mit ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitsch.; 6 Franziskan.-Salzkotten. Eigent. und Verwaltg. der Kirchengem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (400 Fam.); Todesangst- (700), Rosenkranz- (2000) Br.; III. Orden (97); Jüngl.- (75) und Jungfr.- (160) Kongr.; Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu-, Volks- (90), Borromäus- (126) Verein.

B. Filiale Holtheim.

Seit 1817 period. Gottesdienst von Lichtenau und Sudheim aus, vorher vom Kloster Dalheim; 1845 eig. Geistl. Mit eig. Vermög.-Verwaltg.; steuerpfl. an die Pfarrgem.

Filialbezirk zählt 680 Kath., 15 Prot. und umfaßt

Holtheim, Sitz des Vikars, Dorf, Post Lichtenau i. W., Station Neuenheerse; mit Glashütte „Marschallshagen“ (50 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Franc. Xav. (1812), in gutem Zustande. Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1912); Hausgarten und Obsthof über 25 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: kommunal; 12 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 138 Kdr., 1 Lr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Armenseelenbr. (150); Jüngl.- (25) und Jungfr.- (42) Kongr.; Bonifatius- (100), Xaverius- (60), Volks- (43), Borromäus- (42) Verein.

